

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	15
<b>Einleitung</b> .....	19
A. Anlass und Thema der Untersuchung.....	21
B. Gang der Untersuchung .....	23
<b>Erstes Kapitel: Vorgeschichte: Der Anspruch auf ein Verfahren in angemessener Frist</b> .....	25
A. Ansprüche aus dem Grundgesetz.....	25
I. Allgemeiner Justizgewährungsanspruch.....	25
1. Abgrenzung zu Art. 19 Abs. 4 GG.....	25
2. Reichweite und Begrenzungen .....	26
II. Gebot des effektiven Rechtsschutzes (Art. 19 Abs. 4 GG) .....	28
1. Tatbestandsvoraussetzungen.....	29
a) Grundrechtsträger .....	29
b) Verletzung eines subjektiven Rechts.....	29
c) Akt der öffentlichen Gewalt.....	30
2. Gewährleistungsinhalt .....	33
a) Zugang zu den Gerichten.....	33
b) Effektivität des gerichtlichen Rechtsschutzes .....	33
3. Ausgestaltung und Beschränkungen .....	34
B. Ansprüche aus der Europäischen Menschenrechtskonvention .....	35
I. Rang und Geltung der EMRK im deutschen Recht.....	36
II. Art. 6 Abs. 1 EMRK: Recht auf ein faires Verfahren, insbesondere Verhandlung innerhalb angemessener Frist .....	37
1. Persönlicher Anwendungsbereich.....	38
2. Sachlicher Anwendungsbereich.....	38

3.	Der in Betracht zu ziehende Zeitraum .....	41
4.	Kriterien zur Bestimmung der Angemessenheit der Verfahrensdauer .....	43
a)	Bedeutung der Sache für den Beschwerdeführer.....	44
b)	Komplexität des Falles.....	45
c)	Verhalten des Beschwerdeführers.....	45
d)	Verhalten der Behörden und der Gerichte .....	45
III.	Art. 13 EMRK: Recht auf wirksame Beschwerde.....	47
1.	Anwendungsbereich .....	47
2.	Beschwerde bei einer innerstaatlichen Instanz .....	48
3.	Wirksame Beschwerde bei unangemessener Verfahrensdauer ....	50
4.	Verhältnis zu Art. 6 EMRK .....	51
C.	Ansprüche aus der Charta der Grundrechte der Europäischen Union.....	52
I.	Verhältnis der Grundrechtecharta zur EMRK .....	52
II.	Art. 47 GRCh: Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf und ein unparteiisches Gericht .....	54
1.	Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf (Abs. 1).....	56
2.	Effektiver Rechtsschutz und faires Verfahren, insbesondere Verhandlung innerhalb angemessener Frist (Abs. 2) .....	59
3.	Anspruch auf Prozesskostenhilfe (Abs. 3) .....	61
D.	Zwischenergebnis.....	61

<b>Zweites Kapitel: Rechtsschutzmöglichkeiten nach der bisherigen Rechtslage.....</b>	<b>63</b>
A. Dienstaufsichtsbeschwerde (§ 26 DRiG) .....	63
B. Revision.....	65
C. Untätigkeitsbeschwerde .....	66
D. Amtshaftungsklage .....	69
I. Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht.....	70
II. Richterspruchprivileg des § 839 Abs. 2 S. 1 BGB .....	72
III. Inhalt und Umfang des Amtshaftungsanspruchs.....	74

E. Verfassungsbeschwerde.....	75
I. Annahmeveraussetzungen.....	75
II. Rechtswegerschöpfung bzw. Grundsatz der Subsidiarität .....	76
III. Entscheidung bei Stattgabe der Verfassungsbeschwerde .....	77
F. Individualbeschwerde gemäß Art. 34, 35 EMRK.....	79
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	79
II. Gerechte Entschädigung gemäß Art. 41 EMRK.....	82
1. Voraussetzungen.....	83
2. Art und Höhe der Entschädigung.....	85
3. Erstattungsfähigkeit von Kosten und Auslagen.....	87
4. Konventionsstaat als Anspruchsverpflichteter .....	88
G. Zwischenergebnis.....	88

**Drittes Kapitel: Der Entschädigungsanspruch nach  
§ 198 GVG – Anspruchsvoraussetzungen und Rechtsfolgen .....91**

A. Die Neuregelung im Überblick.....	92
I. Allgemeines.....	92
II. § 198 GVG als „staathaftungsrechtlicher Anspruch sui generis“ .....	93
III. Rechtsschutzelemente des § 198 GVG .....	94
IV. Anwendungsbereich – alle Gerichtsbarkeiten.....	95
V. Sonderregelung für das Bundesverfassungsgericht .....	97
B. Voraussetzungen des Entschädigungsanspruchs.....	97
I. Anspruchsberechtigte .....	97
1. Verfahrensbeteiligte .....	98
2. Ausnahmeregelung des § 198 Abs. 6 Nr. 2 GVG.....	100
II. Begriff des Gerichtsverfahrens .....	101
1. Verfahrensarten .....	101
2. Sonderstellung des Insolvenzverfahrens .....	106
3. Widerspruchsverfahren kein gerichtliches Verfahren im Sinne des § 198 Abs. 6 Nr. 1 GVG.....	107
III. Unangemessenheit der Verfahrensdauer.....	108

1.	Maßgeblichkeit der Umstände des Einzelfalls.....	109
a)	Schwierigkeit des Verfahrens.....	110
b)	Bedeutung des Verfahrens .....	111
c)	Verhalten der Verfahrensbeteiligten und Dritter.....	114
aa)	Verhalten der Verfahrensbeteiligten .....	114
bb)	Verhalten Dritter .....	116
2.	Weitere Gesichtspunkte.....	118
a)	Gesamtdauer des Verfahrens .....	118
b)	Gewisse Schwere der Belastung .....	120
c)	Überlastung des Gerichts.....	121
d)	Richterliche Unabhängigkeit .....	123
e)	Berücksichtigung statistischer Durchschnittswerte .....	125
IV.	Nachteil.....	127
1.	Materielle Nachteile .....	127
2.	Immaterielle Nachteile.....	128
3.	Kausalität .....	128
V.	Verzögerungsrüge .....	130
1.	Rechtsnatur .....	131
2.	Inhalt.....	133
3.	Form.....	134
4.	Zeitpunkt der Rüge .....	137
a)	Maßgeblicher Zeitpunkt.....	137
b)	Folgen verspäteter oder verfrühter Rügen.....	139
c)	Wiederholung der Rüge .....	140
5.	Widerruf der Verzögerungsrüge .....	141
6.	Entbehrlichkeit in Ausnahmefällen .....	142
VI.	Zwischenergebnis zu B.....	143
C.	Rechtsfolge: Angemessene Entschädigung.....	145
I.	Entschädigung materieller Nachteile.....	146
II.	Entschädigung immaterieller Nachteile .....	148
1.	Personenrechtlicher Anspruch .....	149
2.	Jährliche Entschädigungspauschale in Höhe von 1.200 EUR .....	150

3.	Festsetzung eines höheren oder niedrigeren Betrages .....	152
4.	Keine Entschädigung bei anderweitiger Wiedergutmachung .....	153
	a) Anderweitige Wiedergutmachung .....	153
	b) Insbesondere: Gerichtliche Feststellung der Unangemessenheit der Verfahrensdauer .....	154
	c) Feststellung nebst Entschädigung .....	157
	d) Verzögerungsrüge keine Voraussetzung für die Feststellung .....	157
D.	Anspruchsverpflichtete .....	158
	I. Haftungsverteilung .....	158
	II. Haftung mehrerer Rechtsträger .....	158
E.	Übergangsrecht .....	160
	I. Bei Inkrafttreten des § 198 GVG bereits abgeschlossene Verfahren .....	160
	II. Bei Inkrafttreten des § 198 GVG anhängige Verfahren .....	162
	1. Unverzüglichkeit der Verzögerungsrüge .....	162
	2. Präklusion des Entschädigungsanspruchs .....	163
F.	Zwischenergebnis .....	165

<b>Viertes Kapitel: Prozessuale Geltendmachung des Entschädigungsanspruchs .....</b>	<b>167</b>	
A. Allgemeines .....	167	
B. Zuständiges Gericht .....	168	
C. Zeitpunkt der Klageerhebung .....	170	
	I. Frühester Zeitpunkt .....	170
	II. Spätester Zeitpunkt .....	173
D. Weitere prozessuale Gesichtspunkte .....	175	
	I. Teilklage .....	175
	II. Bezifferung des Klageantrags .....	177
	III. Darlegungs- und Beweislast .....	178
	IV. Aussetzung des Verfahrens .....	180
	V. Vertretungszwang .....	180

VI. Rechtsmittel.....	181
VII. Gerichtskosten .....	182
VIII. Sonstiges .....	185
E. Zwischenergebnis.....	186

**Fünftes Kapitel: Verhältnis des § 198 GVG zu den bisherigen Rechtsschutzmöglichkeiten..... 189**

A. Dienstaufsichtsbeschwerde.....	189
B. Untätigkeitsbeschwerde .....	189
C. Revision.....	191
D. Amtshaftungsanspruch .....	191
I. Anspruchskonkurrenz zu § 198 GVG .....	191
II. Verzögerungsrüge als Rechtsmittel im Sinne des § 839 Abs. 3 BGB .....	193
E. Verfassungsbeschwerde.....	195
F. Individualbeschwerde .....	196
G. Zwischenergebnis.....	196

**Sechstes Kapitel: Diskussionspunkte der Entschädigungsregelung..... 199**

A. Berücksichtigung statistischer Durchschnittswerte bei der Prüfung der Angemessenheit der Verfahrensdauer.....	199
I. Überblick über den Meinungsstand in der Rechtsprechung.....	200
1. Ansicht des BFH.....	200
2. Ansicht des BSG .....	201
3. Ansicht des BGH.....	203
4. Ansicht des BVerwG .....	204
II. Eigene Stellungnahme .....	205
B. Anspruch auf Feststellung der unangemessenen Verfahrensdauer.....	206
I. Überblick über den Meinungsstand in der Rechtsprechung.....	206
1. Ansicht des BVerwG .....	206

2.	Ansicht des BGH.....	207
3.	Ansicht des BSG .....	207
II.	Eigene Stellungnahme .....	208
C.	„Bewegliche Systeme“ zur Konkretisierung des unbestimmten Rechtsbegriffs „Unangemessenheit der Verfahrensdauer“ .....	212
I.	Wilburgs sog. „bewegliche Systeme“ .....	212
II.	Vorschlag für ein „bewegliches System“ in Fällen überlanger Verfahrensdauer .....	214
D.	Bearbeitungsreihenfolge der anhängigen Verfahren.....	215
I.	Vorgaben im Hinblick auf die Reihenfolge der Bearbeitung.....	215
II.	Eigene Stellungnahme .....	216
E.	Entschädigungsgericht als „Richter in eigener Sache“ .....	216
I.	Unparteilichkeit des Entschädigungsgerichts.....	217
II.	Vergleich mit dem Amtshaftungsanspruch wegen judikativen Unrechts.....	218
III.	Eigene Stellungnahme .....	219
F.	Verhältnis des § 198 GVG zur Untätigkeitsbeschwerde .....	220
I.	Statthaftigkeit der Untätigkeitsbeschwerde in Familiensachen.....	220
II.	Eigene Stellungnahme .....	221
G.	§§ 198 ff. GVG als Teil eines allgemeinen Prozessrechts .....	223
I.	Die Idee einer Vereinheitlichung der Prozessordnungen und der Zusammenlegung von Gerichtszweigen.....	223
II.	Einheitliche Entschädigungsregelung.....	226
1.	Verweisungsregelung in den einzelnen Verfahrensordnungen .....	226
2.	Anwendungsbereich des § 198 GVG .....	227
3.	Entscheidung durch den gemeinsamen Senat der obersten Gerichtshöfe .....	227
III.	Eigene Stellungnahme .....	228
	<b>Zusammenfassung und Schlussbetrachtung .....</b>	<b>231</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>237</b>